

Coburger Mobilfunkappell

Auf Grund aktueller medizinischer Studien aus den Jahren 2002 bis 2005 verdichten sich die Hinweise auf schwere gesundheitliche Störungen ausgelöst durch elektromagnetische Strahlung von Mobilfunk und DECT Schnurlos-Telefontechnik.

Wir Ärztinnen und Ärzte stellen in unserem Berufsalltag bei unseren Patienten zunehmend Gesundheitsstörungen fest, unter anderem:

**Konzentrationsstörungen,
Ein- und Durchschlafstörungen,
Tinnitus und Hörstörungen,
Schwindel und Kopfschmerzen,
depressive Verstimmung,
Erschöpfung, Gereiztheit,
Hyperaktivität und Lernstörungen bei Kindern.**

Wir befürchten auch, dass der zunehmende Elektrosmog mitverantwortlich ist für die seit 1990 drastische Zunahme der Krebsrate von 29%. (Quelle: International Agency for Research on Cancer in "Forschung und Praxis 408/05").

Wir fordern daher für die Gesundheit unserer Patienten:

Massive Reduktion der Grenzwerte für Mobilfunkstrahlung, wie in weiten Teilen von Österreich, Schweiz, Spanien, Italien, Russland bereits durchgeführt und ohne bedeutsamen Qualitätsverlust beim Mobiltelefonieren.

Berücksichtigung der medizinischen Studien bei der Erweiterung der Mobiltechnologie.

Aufklärungspflicht bereits in Kindergärten und Schulen zur Förderung des bewussten Umgangs mit Mobilfunk und DECT-Technik.

Überarbeitung des DECT-Standards für Schnurlos-Telefone mit dem Ziel, die Strahlungsintensität zu reduzieren und die biologisch problematische Pulsung zu vermeiden.

Informationen zu diesem Thema sowie die Liste der teilnehmenden Ärzte finden sie unter :

www.forum-mobilfunk.de (Coburger Mobilfunk homepage)

www.gesundheitsvorsorge-mobilfunk.de (Volksbegehren Bayern)

www.ralf-woelfle.de/elektrosmog/redr.htm

Unterschriften der unterstützenden Coburger Ärzte